

## Auswertungssitzung

### zum Zukunfts-Kafi und Generationenprojekt "Mörschwil 2030"

<b>Datum:</b>	Mittwoch, 1. Dezember 2021
<b>Zeit:</b>	19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Grosser Saal, Gemeindezentrum, Mörschwil
<b>Vorsitz:</b>	Martina Wäger, Gemeindepräsidentin Doris Schultz, Gemeinderätin
<b>Moderation:</b>	Stefan Tittmann, OZG-OST Daniela Epple, OZG-OST
<b>Protokoll:</b>	Michèle Locher, Gemeindeverwaltung

### Traktanden

1. Begrüssung & Informationen zum Prozess
2. Auswertung Zukunfts-Kafi
3. Arbeit an den Projektideen
4. Ausblick und Datum Ergebnispräsentation
5. Schlussbetrachtungen

### Teilnehmer/innen

Siehe beiliegende Teilnehmer\*innenliste.

## 1. Begrüssung & Informationen zum Prozess

Stefan Tittmann und Daniela Epple, OST, begrüssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur heutigen Auswertungssitzung.

Martina Wäger heisst die Teilnehmenden ebenfalls willkommen. Sie blickt auf einen sehr gelungenen Anlass zurück. Es freut sie und den Gemeinderat, dass so viele Personen am Zukunfts-Kafi teilgenommen haben und sie ist zuversichtlich, dass sich viele Engagierte weiterhin bei den Ideen einbringen werden.

Doris Schultz informiert, dass seit der letzten Projektgruppensitzung einerseits die Präsentation des Konzeptes und der Grundlagendokumente durch die OST im Gemeinderat stattgefunden hat. Die Stossrichtung gefällt dem Gemeinderat sehr gut, das Konzept ist kurz und verständlich. Einige Anliegen, wie bspw. die Abbildung der vielfältigen Angebote in der Ausgangslage wurden der OST in den weiteren Prozess mitgegeben. Andererseits hat das Zukunfts-Kafi stattgefunden.



## 2. Auswertung Zukunfts-Kafi

Das 2. Zukunfts-Kafi vom 13. November 2021 war ein Erfolg. Über 90 Mörschwilerinnen und Mörschwiler erarbeiteten an der halbtägigen Veranstaltung insgesamt zehn Projektideen.

Die Rückmeldung der Teilnehmenden zum Anlass ist sehr positiv. Der strukturierte Ablauf und die Moderation der OST (Stefan Tittmann, Andrea Thoma und Daniela Epple) mit der Schaffung einer Kaffeehaus-Atmosphäre, dem ungezwungenen Austausch, die Durchmischung der Alters- und Interessensgruppen und die konkreten Projektideen gefallen sehr gut. Wichtig erscheint, dass die Jugendlichen (mit ihren unterschiedlichen Interessen/Bedürfnissen) im weiteren Prozess, nicht vergessen gehen. Ebenso wird betont, dass die Gemeinde das Kompost-Thema nicht vergessen darf. Alle interessierten Mörschwiler/innen sind eingeladen, sich in den nächsten Wochen und Monaten weiter einzubringen und an den Projekten mitzudenken und mitzumachen.

### 3. Arbeit an den Projektideen

Der Gemeinderat hat die zustande gekommenen Ideen an der letzten Gemeinderatssitzung behandelt und die Rolle der Gemeinde in Bezug zu den Legislaturzielen 2021-2024 eingeschätzt. Stefan Tittmann stellt die Projektideen mit Hilfe der Dokumentation des Zukunftskafis vor und Martina Wäger teilt die Rolle der Gemeinde in Bezug auf die Projektideen mit. Diese variiert vom Lead, Koordination, Kooperation bis hin zurzeit keine aktive Rolle.

Die heutigen Sitzungsteilnehmenden tauschen sich zu den von ihnen selbstgewählten Projekten aus und halten die wichtigen Aspekte für die Weiterbearbeitung des Projektes auf dem Flipchart fest. Der/die aufmerksame Leser/in wird feststellen, dass «nur» 5 Projekte vertieft wurden. Dies hat damit zu tun, dass Projekte zusammengeführt wurden, wie z.B. Outdoor Treffpunkte mit Pumptrack / Street Workout, Indoor-Treffpunkt/Irish Pub oder die digitale Plattform mit der Koordinationsstelle. Weiter blieb das Dorffest unbesetzt, weil davon ausgegangen wurde, dass es in der Bevölkerung engagierte Personen gibt, die sich dem Projekt annehmen. Motivierte können sich bei Michèle Locher melden, damit die Gemeinde hinsichtlich Infrastruktur und Bewilligung unterstützen kann.

Anschliessend wurden folgende Projektideen im Plenum vorgestellt:

#### 1. Indoor-Treffpunkt für Jung und Alt (à la Irish Pub)

*Idee:*

Es soll ein Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um einen zentralen, spontanen, vielfältigen und einen Treffpunkt für alle Generationen handelt.

*Rolle der Gemeinde:*

Die Gemeinde Mörschwil unterstützt die Projektgruppe bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.

*Nächste Schritte:*

Initiant René Wagner wird mit dem Verein Club höchst erfahrener Väter ein Grobkonzept ausarbeiten und dieses an der Vereinssitzung vorstellen.

*Kontakt für Mitarbeit:*

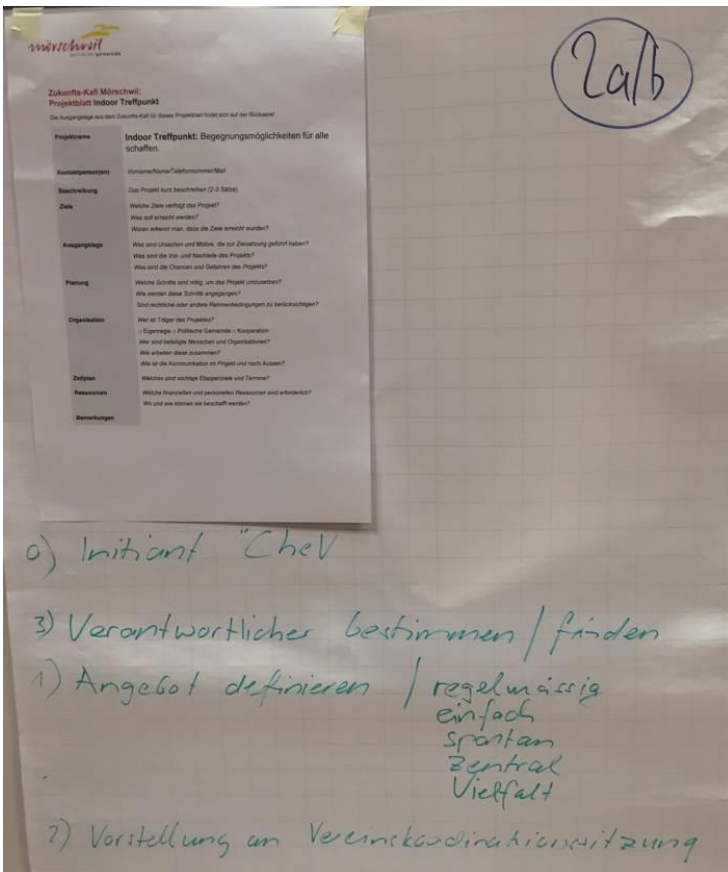
René Wagner ([renwa@bluewin.ch](mailto:renwa@bluewin.ch))

*Heute mitgearbeitet:*

Markus Egger  
Thomas Strebel  
Thomas Oesch  
Martina Wäger

*Hinweise OST:*

In anderen Gemeinden gibt es gute Beispiele, wie sich ein solcher Treffpunkt organisieren lässt. Siehe [Rab-Bar, Trogen](#) oder [Baradies, Teufen](#) und ehemals B-Post-Bar, St. Georgen. Kontakte zum Erfahrungsaustausch können gerne vermittelt werden.



## 2. Pumptrack / Street-Work-Out-Anlage / Begegnungsplatz

### *Hintergrund:*

Für den Pumptrack und die Street-Work-Out-Anlage wurde bereits eine Arbeitsgruppe gebildet. Das Projekt ist auf einem guten Weg.

### *Idee:*

Es soll ein Begegnung-/Grillplatz erstellt werden. Es sind attraktive und gut zugängliche Grundstücke ausfindig zu machen. Mit den Grundeigentümern sind Gespräche zu führen. Allenfalls kann mit der Schulgemeinde bzw. den Schulklassen ein Projekt in Angriff genommen werden.

### *Rolle der Gemeinde:*

Die Gemeinde unterstützt die Arbeitsgruppe bei der Standortsuche und führt Gespräche mit den Grundeigentümern.

### *Kontakt für Mitarbeit:*

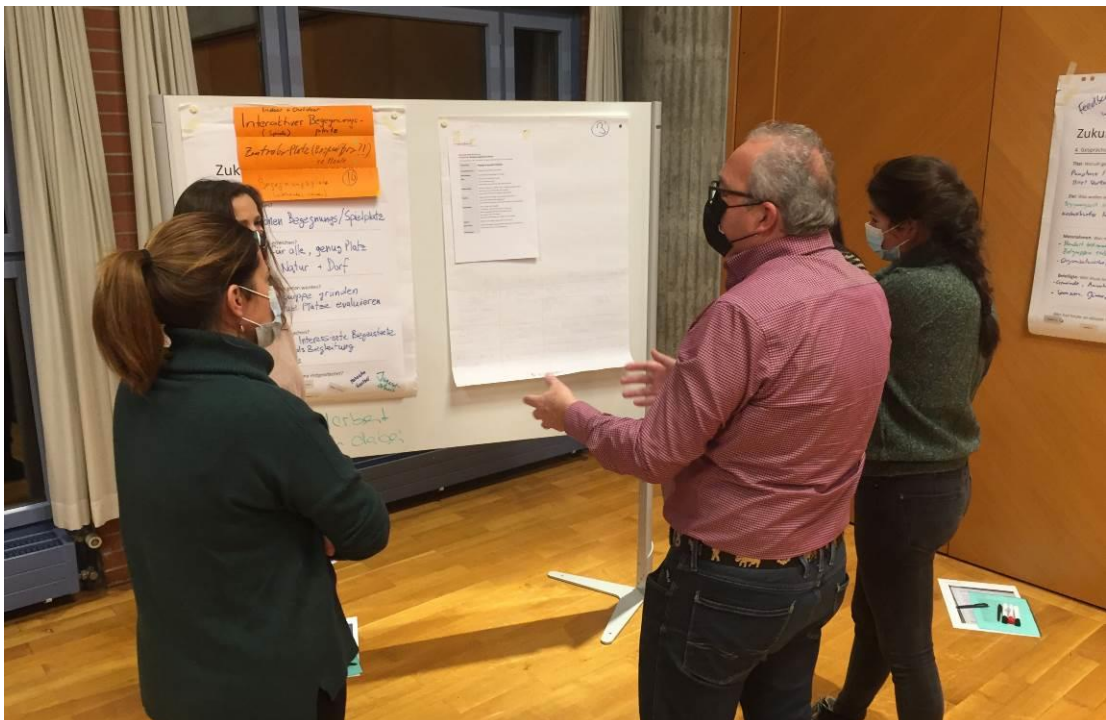
Carina Stricker ([stricker.carina@bluewin.ch](mailto:stricker.carina@bluewin.ch))

### *Heute mitgearbeitet:*

Sara Lengweiler  
Anja Giger  
Andi Schmal  
Doris Schultz

### *Hinweise OST:*

Im Bühler gibt es z.B. einen Generationen Spielplatz, der in Zusammenarbeit mit einer Stiftung aufgebaut wurde. Wenn dabei die Förderung der Biodiversität mitgedacht wird, könnten zusätzlich über Stiftungen finanzielle Mittel gefunden werden.



wo	was	Handlungsbedarf
? - neu? für alle für HOI basecamp	Grillstelle für wen	platz suchen, Gespräche Logistik führen Jäger GG
Propyl → Aachen Strasse huc? Erdi grillstelle		Wasser Wege PP Holz Grill
Δ Dorfkerh allefalls WPZ	Spizleplatz Bau, schwach Betonwv • auch indoor	→ ins Propyl integriere → GHS anfrage
Begrenzungplatz Schule	optimisieren	Kontakt Schule + Interessierte

Wer	Mit wem	Was
GF Conira	Jugendliche	Fäh Projekt? Ideen + Umsetzung Koordination Organisation
AS	GR	Landbesitzer Ausprägungsgruppe
Anja Giger	versed. Gruppen	Kontakte Hilfskräfte Betreiber
Wätsel Interessierte? aus Zukunftstadi		

### 3. Digitale Plattform / Koordinationsstelle

#### *Hintergrund / Idee:*

Die ersten Schritte für die digitale Plattform laufen bereits. Gemeinsam mit der Advery, Romanshorn, soll eine Angebotslandkarte entwickelt werden.

Diese wird mit aktuellen Vereinsangeboten, Anlässen, Gesuchtes in der Bevölkerung (bspw. Mitfahrgelegenheit, Einkäufe, Materielles) gespiesen. Es soll eine benutzerfreundliche, nutzbringende und attraktiv gestaltete Webseite erstellt werden.

#### *Rolle der Gemeinde:*

Die Gemeinde Mörschwil führt den Lead bei diesem Projekt. Die Mithilfe der Vereine, Kirche, Schule und weiteren Personen ist notwendig.

#### *Kontakt für Mitarbeit:*

Michèle Locher ([michele.locher@moerschwil.ch](mailto:michele.locher@moerschwil.ch))

#### *Heute mitgearbeitet:*

Denise Egger  
Christoph Wüst



**Märschwil verbindet** ③⑧

**DIGITALE PLATTFORM**  
(Family Trips)

**Erfahrungsaustausch**

**Zukunft**

4. Gespräch

**Titel: Worum geht es? Plattform**  
Überblick aller Angebote (Anlässe, Verein, Knowhow)

**Ziel: Was wollen wir erreichen?**

- > Angebote aufzeigen (Push-Notizen, Suchfunktion)
- > einfach, lokal Ressourcen finden/buchen (Knowhow)
- > Vereinfachung der Vereinsplanung + Koordination
- > Kalender (aller Anlässe)

**Massnahmen: Was muss getan werden?**

- > Bedürfnisse (Vereine) abklären
- > einfach, verständliche Kategorien bilden
- > Anlauf-/Koordinationsstelle
- > Anlauf: "Junge Programmierer innen"

**Beteiligte: Wer muss mitmachen?**  
Verein, Gemeinde, Schulen

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

**Plattform:** ⑤

**3) Auftrag/Referent:**  
Benutzererlebnis  
(Ausstattung / Erscheinung)

**2) Definition Anforderungen Plattform**

**1) Nutzen**

**USER-STORY**  
Angebot?

Inhalt?

Bedürfnisse?

Versch. Anspruchsgruppen

**Koordinationsstelle:**  
Gemeinde: Admin (Kultur) Überblick  
Gruppe: Vereine (Interne) Verantwortliche  
Grazie  
Lernaktivitäten

Kernziele

Verknüpfen von

→ USER-STORY



#### 4. Bezahlbares Wohnen

*Idee:*

Die Wohnsituation in Mörschwil soll für Jung und Alt verbessert werden. Es soll eine Genossenschaft oder ein Wohnungspool gegründet werden.

*Nächste Schritte:*

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese arbeitet ein Grundlagenpapier mit den Absichten für bezahlbares Wohnen in Mörschwil aus.

*Rolle der Gemeinde:*

Die Gemeinde Mörschwil führt den Lead bei den gemeindeeigenen Grundstücken.

*Kontakt für Mitarbeit:*

Philipp Friedli ([fam-friedli@hispeed.ch](mailto:fam-friedli@hispeed.ch))

*Heute mitgearbeitet:*

Tobias Brügger  
Arnold Guntern  
Claire Guntern  
Lukas Eberle  
Michael Obst  
Markus Schultz

*Hinweise OST:*

Eine Wohnraumstrategie könnte der Gemeinde die Legitimation dafür geben. Solche werden von anderen Gemeinden ausgearbeitet.



Zukunfts-Kafi Mörschwil:  
Projektblatt Wohnsituation

Die Ausgangslage aus dem Zukunfts-Kafi für dieses Projektblatt findet sich auf der Rückseite!

<b>Projektname</b>	Wohnsituation: Wohnen für jung und alt verbessern
<b>Kontaktperson(en)</b>	Vorname/Name/Telefonnummer/Mail
<b>Beschreibung</b>	Das Projekt kurz beschreiben (2-3 Sätze)
<b>Ziele</b>	Welche Ziele verfolgt das Projekt? Was soll erreicht werden? Woran erkennt man, dass die Ziele erreicht wurden?
<b>Ausgangslage</b>	Was sind Ursachen und Motive, die zur Zielsetzung geführt haben? Was sind die Vor- und Nachteile des Projekts? Was sind die Chancen und Gefahren des Projekts?
<b>Planung</b>	Welche Schritte sind nötig, um das Projekt umzusetzen? Wie werden diese Schritte angegangen? Sind rechtliche oder andere Rahmenbedingungen zu berücksichtigen?
<b>Organisation</b>	Wer ist Träger des Projekts? <input type="checkbox"/> Eigenregie <input type="checkbox"/> Politische Gemeinde <input type="checkbox"/> Kooperation Wer sind beteiligte Menschen und Organisationen? Wie arbeiten diese zusammen? Wie ist die Kommunikation im Projekt und nach Ausser?
<b>Zeitplan</b>	Welches sind wichtige Etappenziele und Termine?
<b>Ressourcen</b>	Welche finanziellen und personellen Ressourcen sind erforderlich? Wo und wie können sie beschafft werden?
<b>Bemerkungen</b>	

Legitimation durch  
Allgemeinheit / Bevölkerung...  
... für günstigeren Wohnraum /  
Mietwohnungen

kurzfristige Lösung:  
- Wohnungspool (subventioniert)

langfristige Lösung:  
- Umsetzung von Bauprojekten  
(Baurechte, Genossenschaften)  
→ nicht Gde als Bauherr

erstes Ziel: Ausarbeitung eines Grundlagenpapiers,  
welches obere Punkte aufgreift / Absichtserklärung

Voraussetzung: Anforderungen an Genossenschaftsreglement  
definieren, Anreize für Genossenschaftler schaffen

wer mit wem: Arbeitsgruppe arbeitet Grundlagenpapier aus  
→ Übergabe an Gemeinderat

Arbeitsgruppe: Philipp Friedli, Arnold Guntern, Lukas Eberle,  
Michael Obst, Markus Schultze

## 5. Energie

### *Idee:*

Die erneuerbare Energie soll für die Zukunft gefördert werden.

### *Nächste Schritte:*

Es wird eine Projektgruppe gebildet, welche anschliessend einen Informationsabend für interessierte Personen organisiert. Ziel ist es, dass eine Solargenossenschaft gegründet wird.

### *Rolle der Gemeinde:*

Der Lead und die Umsetzung liegen bei der Gemeinde Mörschwil. Die ersten Informationen bezüglich der Energiestrategie folgen an der Ergebnispräsentation.

### *Kontakt für Mitarbeit / Projektgruppe:*

Willi Rüedi, Arthur Eberle, Richard Faust, Christian Aeschbacher und Elmar Hug  
([w.m.r@bluewin.ch](mailto:w.m.r@bluewin.ch), [richard.faust@gruene-sg.ch](mailto:richard.faust@gruene-sg.ch), [ch.aes@outlook.com](mailto:ch.aes@outlook.com),  
[behug.moerschwil@bluewin.ch](mailto:behug.moerschwil@bluewin.ch))

### *Heute mitgearbeitet:*

Willi Rüedi  
Arthur Eberle  
Richard Faust  
Christian Aeschbacher  
Elmar Hug

### *Hinweise OST:*

Es gibt verschiedene Beispiele für Solargenossenschaften (z.B. [Solarkataster](#) oder [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch)). Die OST hat mit dem Klimacluster grosse Expertise zur Verfügung.



## Energie

### Zukunfts-Kafi Mörschwil

4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

**Titel: Worum geht es?**

Optimierung, Förderung, Anreize

**Ziel: Was wollen wir erreichen?**

Wärmeretzbund im Zentrum  
Verbesserung Ökologie

**Massnahmen: Was muss getan werden?**

- LED für Strassenbeleuchtung
- Genossenschaft für Solaranlagen
- Öffentl. Gebäude Solaranlagen
- Beitritt zum Reparaturforum.ch

**Beteiligte: Wer muss mitmachen?**

- Gemeinde
- Private

**Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?**

Willi, Ella, Helena, Alex, Annd, Thuri

9

**Zukunfts-Kafi Mörschwil**  
**Projekt: EnergieChallenge**

**Problemlösung: EnergieChallenge**  
Optimierung, Förderung, Anreize

**Ziele:**  
- Welche Ziele verfolgt das Projekt?  
- Was ist der Zweck des Projekts?  
- Welche Aufgaben sind wichtig, um diese Ziele zu erreichen?  
- Wie wird die Umsetzung des Projekts sichergestellt?  
- Welche Ressourcen sind notwendig?  
- Wie wird die Kommunikation und Berichterstattung sichergestellt?

**Zeitplan:**

- Projektgruppe
- Genossenschaft
- Info-Abend
- Interessierte
- Statuten/Ziele (Business Plan)

- Abrechnung durch Elektra?

- Flächen suchen

- Ressourcen: Private Beteiligung

Projekt-Gruppe  
- Willi Rueda  
- Thuri Eberle  
- Rishi Faust  
- Christian Ansheliner (Lead)  
- Elmar Hug

1. Termin: Januar 22

### Ziel der nächsten Phase

Diese Projektideen werden in den nächsten Wochen und Monaten durch die interessierten Personen konkretisiert und ausgearbeitet. Die jeweiligen Projektteams freuen sich über Zuwachs aus der Bevölkerung, sei es von Teilnehmenden des Zukunfts-Kafi, von Vereinen oder engagierten Privatpersonen. Die OST bietet ihre Unterstützung an und darf gerne kontaktiert werden (Daniela Epple, 058 257 15 67, daniela.epple@ost.ch).

## 4. Ausblick und Datum Ergebnispräsentation

### Projektgruppe / Interessierte:

- Weiterentwicklung der Projekte in den Arbeitsgruppen
- Vernehmlassung des Konzepts online: Interessierte bekommen die Gelegenheit online Rückmeldung zum Konzept zu geben. Einladung folgt Ende Januar.

### Gemeinderat:

- Entscheid / Verabschiedung Konzept und Grundlagendokumente
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Projektideen

### OZG:

- Finalisierung des Konzepts und der Grundlagendokumente
- Unterstützung / Coaching bei der Weiterentwicklung der Projektideen

### Nächstes Datum:

Die Ergebnispräsentation mit anschliessendem Apéro findet am **Mittwochabend, 6. April 2022 ab 19.00** Uhr statt. Der Treffpunkt wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

### Kommunikation / Webseite / Unterlagen

- Alle detaillierten Informationen sind für die Projektgruppenmitglieder und die Bevölkerung auf der Webseite der Gemeinde Mörschwil [www.moerschwil.ch](http://www.moerschwil.ch) (Rubrik: Portrait/ Aktuelles/Projekt "Mörschwil 2030") einsehbar und werden laufend aktualisiert.

## 5. Schlussbetrachtungen

Die Initianten und interessierten Personen sollen das Projekt selbstorganisiert weiterverfolgen. Zudem sollen weitere Personen für die Projektideen involviert und dazu eingeladen werden.

Bei Fragen steht die Gemeinde Mörschwil sowie die OST gerne zur Verfügung. Allfällige Räumlichkeiten für Besprechungen können via Richard Kast (Tel 071 868 78 66) kostenlos reserviert werden.

Der Gemeinderat bedankt sich für das Engagement und die Weiterverfolgung der Projekte und freut sich auf die Umsetzung der einzelnen Ideen.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

**Die Richtigkeit bescheinigen:**

**Projektgruppe "Mörschwil 2030"**



Doris Schultz  
Gemeinderätin



Michèle Locher  
Protokollführerin

Beilagen

- Nr. 1 Teilnehmer\*innenliste
- Nr. 2 PowerPoint-Präsentation
- Nr. 3 Dokumentation Zukunfts-Kafi
- Nr. 4 Vorlage Projektblatt

Verteiler

- alle Teilnehmer\*innen des Zukunfts-Kafis
- alle Projektgruppenmitglieder
- alle Gemeinderäte